

"Mittendrin" in der Geschichte Nürnbergs

Am Samstag, 08.02.2020 traf sich die Gruppe „Mittendrin“ für neuapostolische Singles und Alleinlebende aus dem Nürnberger Bereich mitten in der Nürnberger Altstadt zum gemeinsamen Mittagessen im Cafe-Restaurant „Zeitlos“.

Beim leckeren Essen saßen alle gemütlich beieinander und ließen es sich schmecken. Es herrschte fröhliche Stimmung und alle waren gespannt, im Anschluss das Stadtmuseum Fembohaus, welches sich in der Nähe befand, zu besuchen.

Stadtmuseum „Fembohaus“

Es war tatsächlich eine Zeitreise durch die Geschichte Nürnbergs, welche im 4. Stockwerk des Museums mit dem „tönenden Stadtmodell“ im Maßstab 1:500 startete. Dargestellt war ein großes Holzmodell der Nürnberger Altstadt aus dem Jahr 1939, welches mit Licht und Ton inszeniert die Geschichte Nürnbergs wiedergab.

Anschließend ging es durch 26 Räume des Hauses in den verschiedenen Stockwerken. Anfangs handelte es sich um zentrale Themen der Stadtgeschichte wie Handel, Handwerk, Rat und Kaiser. Später ging es um das Stadtbild am Ende des 17. Jahrhunderts sowie um das kulturelle und geistige Leben im 18. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert zeigte die Geschichte, dass aus der Reichsstadt Nürnberg eine bayerische Provinzstadt wurde.

Auch zahlreiche Bilder vom zweiten Weltkrieg waren zu sehen. Nürnberg zählte damals zu den am stärksten zerstörten Städten Deutschlands. Abgebildet war auch der Wiederaufbau nach dem Krieg, welcher sich am alten Stadtbild orientierte. Dadurch entstand eine bewusste Synthese aus dem alten und neuen Nürnberg.

Ausstellung „Krone – Macht – Geschichte“

Da die Dauerausstellung „Krone, Macht, Geschichte“ im Eintrittspreis inbegriffen war, nutzten alle Teilnehmer/-innen die Zeit, um auch diese Ausstellung zu besuchen. Hier gab es 1000 Jahre Nürnberger Geschichte auf wenigen Quadratmetern zu sehen. Dabei wurde die wechselvolle Vergangenheit Nürnbergs präsentiert. Abgedeckt war hier der Aufstieg zu einem großen europäischen Zentrum für Politik, Handel und Kunst bis hin zum mühevollen Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg.

Neben Nachbildungen der „Reichskleinodien“ konnten kostbare große Gemälde bewundert werden sowie einzelne Fotografien mit Themenschwerpunkten. Die Meilensteine der Geschichte Nürnbergs waren hier durchaus ersichtlich.

Nach diesem interessanten Kulturgenuss verabschiedete sich die Gruppe voneinander und freut sich auf das nächste gemeinsame Treffen zum Entspannen in einer Therme im Monat März.

8. Februar 2020

Text: Edelgard Kawal

Fotos: Edelgard Kawal


















